

an. In den Preis der Gutscheinehefte ist die Vermittlungsgebühr bereits einberechnet. Auf Wunsch werden Gutscheinehefte auch ohne Zimmerabschnitte abgegeben, und zwar zum Preise von 4,50 Reichsmark für ein Mittag- und ein Abendessen, wobei eine Mindestdauer von drei Tagen Bedingung ist.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4579. Welcher Kollege kann mir einen Fabrikanten oder Grossisten nennen, der 14 tägige Reitbahnhren in Eiche, Zifferblatt mit Glasrand, mit Gehwerk und Läutewerk, das alle 10 Minuten repetiert, liefert?
v. J. in M.
4580. Wer verleiht bewegliche Figuren für das Schaufenster?
J. T. in B.
4582. Wer ist der Lieferant von Bierseideln mit folgendem Zeichen im Deckel: H. T. als steifes Monogramm im Kreise?
P. B. in D.
4584. Welche Besteckfabrik führt eine Glocke als Marke?
E. R. in K.
4585. Wer liefert Bestecke mit der Marke „Schützenscheibe mit Pfeil“?
W. W. in I.
4586. Wer liefert tierärztliche Thermometer? Es handelt sich um einen großen Auftrag für China.
A. B. in L.
4587. Da ich im nächsten Jahre mir Warmwasserheizung anlegen will, möchte ich gern die Erfahrungen der Kollegen kennen lernen. Um das Anlaufen der Fenster zu verhüten, beabsichtige ich ein Heizrohr vor die Scheibe zu legen. Kommt das Fenster in Gefahr des Zerspringens? Weil der Kasten abziehbar ist, läßt sich ein anderes Mittel nicht gut verwenden.
H. D. in O.

Antworten

4577-

Vorsicht, bestellen Sie solchen Apparat nur zur Probe, nicht für feste Rechnung. Ich bestellte einen Mill-Ohm-Apparat, war aber bei Empfang sehr enttäuscht, da der Apparat den in den Prospekten angeführten Eigenschaften nicht entsprach. Der Firma wurde der Apparat zur Verfügung gestellt und nach mehrmaligem Schriftwechsel zurückgesandt, doch wurde die Annahme verweigert.

4577

Ihre Frage enthält mindestens einen Widerspruch insofern, als Straßenuhren gewöhnlich mit Gleichstrom betrieben werden, bei dem Transformatoren nicht verwendet werden können, um damit Strom niedriger Spannung in Akkumulatoren aufspeichern zu können. Mit diesen ist der Betrieb unbedingt sicher (solange der Stromvorrat nicht erschöpft ist) und von allen sonst möglichen Zufälligkeiten unabhängig. Wenn Sie in Ihrer elektrischen Anlage Gleichstrom haben, ist das Aufladen von Akkumulatoren sehr einfach. Sie brauchen dann nur in die Stromkreissicherung in Ihrer Wohnung eine sogenannte Steckerfassung in Serienschaltung einzuschrauben und in diese anstatt der Glühbirne die Sicherungspatrone einzusetzen und mit der Stöpselkappe festzuschrauben. Wenn Sie dann Lampen einschalten, können Sie mittels eines Steckers von der Steckerfassung aus den Strom durch den Akkumulator gehen lassen und dadurch diesen aufladen — kostenlos, weil Sie den geringen Spannungsverlust in der Lichtwirkung gar nicht merken werden. Die Spannung selbst wird durch die eingeschalteten Lampen so weit reduziert, daß das Laden von Akkumulatoren ohne weiteres möglich ist. Je mehr Lampen Sie einschalten, um so größer wird der Stromdurchgang sein. Eine 50kerzige Metalldraht-Glühlampe benötigt bei 220 Volt Spannung etwa $\frac{1}{4}$ Amp. Strom (bei 110 Volt natürlich doppelt soviel). Sie wissen somit immer, mit wieviel Stromstärke Sie laden. Mit einem kleinen Voltmeter können Sie auch feststellen, mit wieviel Spannung der Strom durch den Akkumulator geht. Bei mehr als etwa 4 Volt empfiehlt es sich, gleich 2 Zellen in Serie geschaltet zu laden oder einen entsprechenden Widerstand vorzuschalten, damit der Akkumulator nicht leidet. Den Widerstand können Sie leicht selbst herstellen, entweder aus Nickelindraht oder auch aus Eisendraht (ausgeglüht, nicht zu dünner Bindedraht genügt), dessen Länge Sie nach der Stärke leicht selbst finden durch Veränderung der Länge mittels eines Schiebers oder einer Kontaktkurbel. Während der Zeit, zu der Sie keine Akkumulatoren zum Laden zwischengeschaltet haben, muß die Leitung natürlich wieder an der Sicherung „kurzgeschlossen“ werden, indem entweder die Ladeeinrichtung entfernt und die Patrone wieder in die Stromkreissicherung eingefügt oder aber anstatt des Steckers mit der Zuleitung zum Akkumulator ein kurzer Drahtbügel in die Steckerfassung eingefügt wird, damit die Lampen weiter glühen. Ich hatte der Einfachheit wegen einen einfachen Stecker mittels eines Streifens Messingblech (es darf natürlich auch Kupfer sein) kurz überbrückt.

Verlag des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E. V. Halle (Saale) — Verantwortl. Schriftleitung: Otto Fichte; verantwortlich für Schaufenster- u. Reklamefragen, sowie Anzeigen A. Scholze; für Finanz- u. Steuerfragen Dr. Hornung; für juristische Angelegenheiten Dr. jur. Mücke, sämtlich in Halle (Saale). Für die Berliner Geschäftsstelle verantwortlich Dr. Reichardt, Berlin — Druck von Wilhelm Knapp in Halle (Saale)

Solange wir hier Gleichstrom hatten, habe ich auf diese Weise immer Akkumulatoren aufladen können. Jetzt ist das nur noch möglich, wenn der herabtransformierte Strom gleichgerichtet wird. Das ist möglich mittels elektrolytischer Gleichrichter, die aber nicht befriedigen, wie nicht nur ich allein urteile. Bessere Resultate erzielte ich mit einem mechanischen Gleichrichter, wie ich ihn näher beschrieb in Nr. 22 der UHRMACHERKUNST vom 29. Mai 1925. Ich habe den nach der Vervollkommnung ohnehin auf ein ganz geringes Maß reduzierten Funkenübergang inzwischen auf nur gelegentliches Aufblitzen unterdrückt, indem ich die Kontaktständer C C¹ und Winkel DW an zwei Kondensatoren legte von je 2 Mf. Mein Doppelgleichrichter arbeitet jetzt ganz ausgezeichnet.

Wer „keine Zeit“ hat, sich mit Selbstanfertigung zu befassen, kann sich auch fertiger Ladeapparate bedienen, wie sie beispielsweise hergestellt werden von der A. E. G. In diesen Ladeapparaten dient als Gleichrichter eine sog. Röhrenlampe (in entsprechender Größe), wie sie in Radio-Empfangsapparaten (in kleinen Abmessungen) verwendet werden. Der erforderliche Widerstand zum Laden von einer, zwei und drei Zellen ist gleich eingebaut. Die Röhrenlampe soll etwa 1000 Stunden brauchbar sein. Der Stromverbrauch ist sehr gering. Die Funktion ist völlig geräuschlos und irgendwelche Beaufsichtigung entbehrlich. Der an sich kleine Apparat nimmt nur wenig Platz ein und ist überall unterzubringen. E. L. Trovus.

4578

Wolfram-Magnetstahl (Marke Remystahl für Magnete) fabrizieren: Heinrich Remy, G. m. b. H., in Hagen (Westf.), die auch fertige Magnete nach Maßskizze anfertigen. Dieses Fabrikat kann ich aus eigener Erfahrung bestens empfehlen. — Jedenfalls würde diese Firma auch altersschwache Magnete wieder polarisieren. Ich habe meine Stähle immer selbst magnetisiert, und zwar mittels einer einfachen Drahtspule von 100 Ohm Widerstand bei 220 Volt Gleichstrom. Die so polarisierten Magnete arbeiten jetzt noch vorzüglich (seit mehr als 10 Jahren). Auch Magnet-Schultz G. m. b. H. in Memmingen (Schwaben) liefert Magnete. Einen fertig gekauften, alten Hufeisenmagnet pflege ich zeitweise wieder zu polarisieren mittels der bekannten Streichmethode. Diese wird fortgesetzt, bis der Magnet reichlich sein eigenes Gewicht trägt, also an einem Stück Eisen oder Stahl hängen bleibt, ohne Gefahr, von selbst abzufallen. — Haben Sie zwei gleiche Magnete, können Sie damit gegenseitig die Streichmethode anwenden, mit ungleichen Polen gegeneinander gelegt. Der Versuch kostet Sie jedenfalls nichts. Vielleicht können Sie auf diese Weise alle Ihre depolarisierten Magnete mit neuer Lebenskraft ausstatten. E. L. Trovus.

4583

1- und 8-Tag-Federzug-Kuckuckwerke liefern die Firmen Xaver Schreijäg Sohn, Inh. Emil Schreijäg, Vöhrenbach, bad. Schwarzw., und Arthur Ammann, Villingen i. Baden.

Edelmetallmarkt

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim.

Datum	Barrergold p. g		Fehsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
10. 12. 25	2,795	2,809	95 60	96,10—97,60	14,25	14,55
11. 12. 25	2,795	2,809	95 40	95,90—97,40	14,25	14,55
12. 12. 25	2,795	2,809	95,40	95,90—97,40	14,25	14,55
14. 12. 25	2,795	2,809	94 50	95,00—96,50	14,25	14 55

Den unterhaltenden Teil mit der Fortsetzung der Reise nach China unseres Mitarbeiters „Otepe“ mußten wir leider wegen großen Stoffandranges in letzter Stunde zurückstellen.

Die vorliegende Nummer ist die letzte des 50. Jahrganges. Die nächste Nummer erscheint als Neujahrs-Nummer am 1. Januar 1926

Schlussstag für Text . . . am 22. Dezbr. früh 8 Uhr
für Anzeigen am 23. Dezbr. früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 28. Dezember früh